

**Kooperation Alme  
Umsetzungsfahrplan gem. EG Wasserrahmenrichtlinie (EG – WRRL)**

**Auftaktveranstaltung am 30.11.2010, 14.00 Uhr im großen Sitzungssaal des  
Kreishauses Paderborn**

Teilnehmer:

- s. Teilnehmerliste -

Herr Kasmann begrüßt die Teilnehmer und gibt einen kurzen Überblick zum Stand der Umsetzung.

Die WRRL ist am 22.12.2000 in Kraft getreten. Bis 2003 erfolgte die Umsetzung in Nationales Recht. Bis 2004 erfolgte die erste Bestandsaufnahme über Zustand der Gewässer. Bis 2006 erfolgte die Aufstellung der Überwachungsprogramme. Bis 2009 wurde ein Bewirtschaftungsplan mit Maßnahmenprogrammen erarbeitet. Der Umweltausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 24.02.2010 sein Einvernehmen erteilt. Damit sind der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm seit dem 29.02.2010 behördenverbindlich.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass bis März 2012 die Umsetzungsfahrpläne der Oberen Wasserbehörde vorzulegen sind. Der Termin ergibt sich daraus, dass Ende 2012 zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein Zwischenbericht an die EU-Kommission notwendig ist.

Sodann bittet Herr Kasmann die Vertreter des Planungsbüros Koenzen, dass Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept Alme zu erläutern.

In Teil 1 Ihres Vortrages zum Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept Alme werden die Grundlagen zur Strahlwirkung, die Anforderungen an die Funktionselemente und die Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes in der Planungspraxis erläutert.

Teil 2 des Vortrags bezieht sich auf die Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes im Einzugsgebiet der Alme. Es wird der Planungsraum vorgestellt, die Lokalisierung von Strahlursprüngen und Trittsteinen erläutert, die Ermittlung des Maßnahmebedarfs zur Erreichung des „Guten Ökologischen Zustandes“ im Sinne der WRRL aufgezeigt und die Ergebnisse vorgestellt.

Herr Kasmann fasst zusammen, dass der Bewirtschaftungsplan für die Behörden in Nordrhein-Westfalen rechtsverbindlich ist. Das vorgetragene Konzept für das Einzugsgebiet der Alme sei zunächst als Arbeitsgrundlage zur Erarbeitung des Umsetzungsfahrplans anzusehen. Dieser soll eine Übersicht über die seit 2000 durchgeführten und bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen geben. Er sei ein Beitrag zur Planungssicherheit für die Maßnahmenträger (i. d. R. WOL, für einige Gewässer die zuständige Gemeinden) und die politisch Verantwortlichen vor Ort und ermöglicht eine Vorausschau auf behördliche Verwaltungsaufgaben und den Fördermittelbedarf. Herr Kasmann weist darauf hin, dass die erforderlichen Beschlussfassungen in den jeweiligen politischen Gremien bereits gegen Ende des Jahres 2011 im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen erfolgen sollten. Somit sei bereits vor diesem Hintergrund ein enger zeitlicher Rahmen für die Erstellung der Umsetzungsfahrpläne gegeben.

Die Vertreterin der Bezirksregierung Detmold - Frau Rhesies - weist darauf hin, dass die Umsetzungsfahrpläne alle sechs Jahre fortgeschrieben werden sollen und i.d. Regel auch noch keinen hohen Detaillierungsgrad besitzen. Die Planungen sollten jedoch auch Synergien (z. B. Hochwasserschutz etc.) berücksichtigen.

Die Vertreterinnen der Stadtwerke Brilon - Frau Plewka - und des Hochsauerlandkreises - Frau Lüning - bitten darum, die erarbeiteten Pläne zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Es wurde festgestellt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt Maßnahmen im Hochsauerlandkreis nicht vorgeschlagen wurden.

Der Vertreter des Wassernetzes NRW - Herr Meier - merkt kritisch an, dass die Planungen bereits konkretisiert worden sind, obwohl bisher keine Beteiligung der Naturschutzverbände erfolgt sei. Er bittet um Überlassung der kartografischen Darstellungen und bezweifelt, ob die Afte tatsächlich in sehr gutem Zustand sei, wie vom Planungsbüro Koenzen dargestellt.

Die Vertreter des Büros Koenzen räumen ein, dass die ausgewerteten Messstellen möglicherweise nicht repräsentativ seien. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Daten, so wie dargestellt, zugrunde gelegt werden können.

Die Bezirksregierung Detmold - Herr Rieck - stellt klar, dass aus seiner Sicht der Umsetzungsfahrplan die Möglichkeit bietet, die Maßnahmen zu strukturieren bzw. zu priorisieren.

Der Vertreter der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen - Herr Irgang - stellt fest, dass aus seiner Sicht das Maßnahmenprogramm nur statische Angaben enthalte. Er stellt klar, dass es sich aus seiner Sicht nur um eine Arbeitsgrundlage handeln kann.

Der Vorsitzende des Umweltausschusses des Kreistages - Herr Troja - stellt fest, dass aus seiner Sicht es eine gute Herangehensweise sei, Gewässerabschnitte herauszusuchen, die bereits in einem guten ökologischen Zustand sind und die erforderlichen Maßnahmen darauf abzustimmen. Für ihn stelle sich die Frage, inwieweit der Kreis Paderborn bzw. der Kreistag involviert sei.

Herr Kasmann stellt klar, dass Maßnahmeträger die Städte und Gemeinden bzw. der WOL sind. Bezüglich des WOL sei somit sicherlich die Verbandsversammlung einzubeziehen.

Der WOL - Herr Hüsemann - mahnt die Verantwortung des Kreises Paderborn an. Hierzu ist festzuhalten, dass der Kreis Paderborn selbstverständlich bei der Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes in den Arbeitskreisen mitwirken wird. Die Frage nach der noch zu erstellenden Arbeitshilfe durch die Bezirksregierung Detmold wird von Herrn Kasmann und Frau Rhesies dahingehend beantwortet, dass diese voraussichtlich im Januar 2011 vorliegen wird und dann zugrunde gelegt werden kann.

Zur Frage der Mitglieder der Arbeitskreise beanstandet Freiherr von und zu Brenken die Formulierung „Nach Bedarf“ sollen weitere Fachbehörden und Interessenverbände (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Grundbesitzer, Naturschutz, Fischerei etc.) beteiligt werden.

Er schlägt vor, die Formulierung „Nach Bedarf“ zu streichen und die Interessenverbände in jedem Fall zu beteiligen.

Herr Meier fordert, offen mit dem Verfahren umzugehen und die Naturschutzverbände immer zu informieren und zu beteiligen. Sollte dies nicht erfolgen, sehe er die Gefahr reiner Alibiveranstaltungen.

Der Vertreter des WLV Paderborn - Herr Beringmeier - sowie die Herren Troja und Freiherr von und zu Brenken betonen nochmals die Wichtigkeit, die Interessenverbände einzubeziehen.

Herr Kasmann sichert eine Einbeziehung der Verbände entsprechend den zu berücksichtigenden Interessenlagen bei den einzelnen Arbeitskreisen zu, bedankt sich für die lebhaftige Diskussion und schließt die Auftaktveranstaltung.

gez. Kasmann

Auftaktveranstaltung Kooperation Alme am 30.11.2010 um 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Relisies	Ber Reg Detmold d 54	05231 / 715403	birgit.relisies@brdt.nrw.de	Relisies
2	Wehe	- " -	05231 715431	hermann.wehe@brdt.nrw.de	H. Wehe
3	Rieck	- " -	05231 715406	thomas.rieck@brdt.nrw.de	Rieck
4	Tornede	Fischereigen. Alme	05252 / 7355	hof.tornede@gmx.de	Tornede
5	Hüvelmeier Thomas	NABU Paderborn	05257 32111	Thomas.Huevelmeier@t-online.de	Hüvelmeier
6	Fh.w. in Brecken	Genossenschaft Obere Alme	02951/2270		W. Weh
7	Meiler, Gisela	Lk NRW, BJA OWL	05272-3701-164	gisela.meiler@lwk.nrw.de	Meiler
8	Joyau Martin	Lk NRW, BJA OWL	05272 3701-160	martin.joyau@lwk.nrw.de	Joyau
9	Jonk Tölk	Landwirtschaftsverbund	05254/6898		Tölk
10	Kröger, Ulrich	Fisch-Gen. "Ob. Lippe" PB	05258 3325	U.Kroeger@gmx.net	Kröger
11	Hillebrand, Sighild	Kreis PB, Amt 66/SG 5			Hillebrand

Auftaktveranstaltung Kooperation Alme am 30.11.2010 um 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
12	Bruff	Kreis PB, 66 SG 4	308629	bruff@kreis-paderborn.de	Bruff
13	Meier, Katharina	ehrenamtlich für Wasserstraßen NRW	05231 50439	katharina.meier@firdt.de	Meier
14	Buhr, Fritz	progrün PB	05251 / 36930	Fritz.Buhr@t-online.de	Buhr
15	Dresbaur, Th.	Stadt Salzkotten	05258 / 5071141	Thomas.Dresbaur@salzkotten.de	Dresbaur
16	Weller	WV Aabod-Telepore	02953 / 9877-13	weller@aabod-telepore.de	Weller
17	Frerichs	Stadt Bad Wünnenberg	02953 / 707-67	Gerd.Frerichs@wuennenberg.de	Frerichs
18	Saber, Friedland	Genossenschaft "MfH"	02958 / 320	ulla.saber@t-online.de	Saber
19	Voss, R.	Stadt Büren	02951 / 930113	voss@bueren.de	R. Voss
20	Schnell, Karsten	Biol. Station PB-Senne	02953 / 965439-2	karsten.schnell@bs-paderborn-senne.de	Schnell
21	Plewka, Adrian	Stadtwerke Büren für Stadtbr.	02961-74443	A.Plewka@biren.de	Plewka
22	Eva Lüning	Hörsauerlandkreis, ULWB	0291194-1652	eva.luening@hoersauerlandkreis.de	Lüning

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
23	Brensmann, Dirk	Lkr. PöB, UFOB	307-215	brensmann.d@kreis-paderb.de	
24	Buehlbecker, Heiko	" "	908-714	buehlbecker.h@kreis-paderb.de	
25	Leugeling, Jost	KFB P. Bern	dlo	Borden.de Johannes.Leugeling@	
26	Hüsemann	Wasserverband Obere Lippe	02951-933900	mail@wvl.biz	
27	KARTHAUS	"	02951-93390-18	KARTHAUS@WVL.BIZ	
28	Troja, Bernhard	KT Paderb			
29	Gockel, Edward	WLV Paderborn	05251 72124		
30	Woerdehoff, Stefan	LKVo.V / NWL	05257 176450	woerdehoff-lkvp@web.de	
31	Beringmeier, Hubert	WCV Paderborn	05294 1090	Hubert.Beringmeier@gmx.de	
32	Pelzäus, Ewald	Gem. Altenbeken			
33	J. Becker, Frank	Stadt Paderborn			

Auftaktveranstaltung Kooperation Alme am 30.11.2010 um 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
34	G. Bodwinski	NZO-GmbH	05205 9918-0	guenter.bodwinski@nzo.de	
35	Daniel Gruning	NZO-GmbH		daniel.gruning@nzo.de	
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					